

Sitzungsvorlage Nr.: 055/2022

Sitzung am 29.04.2022

Öffentlich

Bearbeiter.: Fritz Stoll

Aktenzeichen: 656.6

Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott



| Amt 10 Bürgermeisteramt | Amt 20 Hauptamt | Amt 30 Finanzverwaltung | Amt 40 Bauamt |
|----------------------------|--------------------|----------------------------|---|
| | | |  |

| Gremium | Beratungsfolge | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|-------------|------------------|------------|-----------------------|
| Gemeinderat | Beschlussfassung | 28.01.2022 | öffentlich |
| Gemeinderat | Beschlussfassung | 29.04.2022 | öffentlich |

Verhandlungsgegenstand:

**Endausbau des Baugebiets „Sickersberg /
 Kreuzbühl“, 2. BA
 - Vergabe der Bauleistungen**

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt an die Firma Friedrich Stingel aus Schweningen zum Angebotsendpreis in Höhe von 741.610,08 Euro (brutto).**
- 2. Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 195.304,23 Euro wird zugestimmt.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
 - Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 741.610,08 € benötigt.
 - Diese stehen ausreichend zur Verfügung.
 - Haushaltsmittel stehen nur mit 546.305,85 € zur Verfügung.
 - Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
-

Protokollauszug an:

- **Amt 40**

I. Allgemeines

Im Haushaltsplan 2022 wurden für den Endausbau des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Sickersberg-Kreuzbühl 530.000 Euro eingeplant. Hiervon waren 480.000 Euro für die Bauleistungen vorgesehen. Grundlage war das Preisniveau der im Sommer 2021 vergebenen, vergleichbaren Leistung zum Endausbau „Ob dem Beurental“ in Hartheim.

Der Endausbau des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Sickersberg-Kreuzbühl soll baugleich zum ersten Bauabschnitt erfolgen. Fahrbahnen, Gehwege, Parkflächen und Pflanzbeete werden mit den gleichen Materialien wie im ersten Bauabschnitt ausgeführt. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls analog zum 1. Bauabschnitt hergestellt. Zusätzlich werden Microrohre für den Breitbandausbau verlegt.

Das Ingenieurbüro Ohnmacht aus Sulz a.N. wurde im Januar 2022 mit der Planung und Ausschreibung sowie mit der Bauleitung der Maßnahme beauftragt.

Die Baumaßnahme wurde gemäß VOB/A mit Bekanntmachung am 18.03.2022 u.a. im Staatsanzeiger Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben.

II. Angebotsübersicht

Von insgesamt sieben angeforderten Leistungsverzeichnissen lagen zum Eröffnungstermin am 12.04.2022 drei Angebote vor. Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Ohnmacht nach VOB/A, § 16 ff. formal, rechnerisch und technisch geprüft. Die Firma Friedrich Stingel GmbH aus Schwenningen hat mit einem Angebotsendpreis von 741.610,08 Euro (brutto) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Hierin sind Kosten in Höhe von 66.305,85 Euro für den Breitbandausbau enthalten. Auf den Straßenendausbau entfallen demnach 675.304,23 Euro. Gegenüber dem Haushaltsansatz sind somit überplanmäßige Mittel in Höhe von 195.304,23 Euro notwendig.

III. Stellungnahme der Verwaltung

Der Angebotspreis der Fa. Stingel liegt 14,6% über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Ohnmacht zum Zeitpunkt der Ausschreibung. Aufgrund der aktuellen, drastischen Entwicklung der Material- und Energiekosten ist das Angebot aus Sicht der Verwaltung dennoch als angemessen einzuordnen.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe der Bauleistungen an die Firma Friedrich Stingel GmbH aus Schwenningen zum o.g. Angebotsendpreis.

IV. Weiteres Vorgehen

Nach Auftragsvergabe kann die Durchführung bei entsprechender Witterung umgehend beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von Mitte Mai bis Ende Juli 2022 gerechnet.

Anlage

1 Übersicht der Angebote (nichtöffentlich)